



31.01.2025

Stresemannallee: Rodungsarbeiten beginnen

Fußgänger*innen, Radfahrer*innen und weitere Verkehrsteilnehmende werden die Stresemannallee zukünftig mithilfe einer Ampel sicher und barrierefrei überqueren können. Die Stadt Neuss beginnt zur Jahresmitte mit dem Bau einer Querungsstelle.

Der Bereich an der zukünftigen Ampel bildet den Eingang „Süd-Ost“ zum nördlich angrenzenden Gelände der Landesgartenschau 2026. Nicht nur die Gäste der Landesgartenschau, sondern auch die zukünftigen Bewohner*innen des geplanten Stadtquartiers Hammfeld I gelangen durch den Eingang sicher und barrierefrei zur Landesgartenschau und langfristig durch den neuen Park in die Innenstadt.

Rodungsarbeiten im Februar

Vor dem Start der Baumaßnahme finden notwendige Rodungsarbeiten statt: Bis Ende Februar werden im Bereich der geplanten Ampel Pflanzen an den Straßenrändern und Bahngleisen entfernt. An der östlichen Straßenseite (Straßenseite Hammfeld) werden voraussichtlich 18 Straßenbäume entfernt. Jüngere Bäume werden in angrenzende Grünflächen verpflanzt.

Straßenbäume, die nicht verpflanzt oder geschützt werden können, werden gefällt. Ein Ausgleich für die zu fallenden Bäume erfolgt entsprechend der städtischen Baumschutzsatzung. So pflanzt die Stadt Neuss nach Abschluss der Bauarbeiten klimaresiliente Straßenbäume entlang der Stresemannallee.

Um die östliche Nebenanlage (Straßenseite Hammfeld) zu erweitern, wird die bestehende Böschung erweitert. Die Pflanzen auf der Böschung werden ebenfalls im Februar 2025 entfernt. Die neue Böschung wird nach den Arbeiten entsprechend der städtischen Baumschutzsatzung wieder bepflanzt. Auch die geplante Wegefortführung in Richtung Hammfeld wird mit Bäumen, Sträuchern und weiteren Pflanzen begrünt.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).